

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel: 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Pfarrstellen

Pfarrer **Albert Hantsch**

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53
E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,
Marienberger Str. 65: Mo 17-18 Uhr

Pfarrer **in Anke Arnold**

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: Mo 15-16 Uhr
und nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49
E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Stephan Wilczek Tel. 501 49 72
E-Mail: wilczek@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25
Voglerstraße 2 Fax 312 34 98
E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11
Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Altar, Kapelle des Striesener Friedhofes

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **4. Mai**

Abholung für Austräger: **19. Juli**



Juni / Juli 2020



Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24



Editorial: Unsere Gemeinde in der „Corona-Zeit“

Liebe Gemeinde,
ich schreibe diese Zeilen Ende April - unmittelbar vor der Drucklegung der Kirchennachrichten. Im Moment erleben wir die Situation, die der Bildredakteur unserer Kirchennachrichten Stefan Behr oben in einem Comic dargestellt hat. Nachdem wir mehrere Wochen lang keine öffentlichen Gottesdienste feiern konnten, ist das jetzt wieder möglich, allerdings nur mit einer beschränkten Teilnehmerzahl. Eine Härte ist und bleibt es, dass nach wie vor vieles nicht möglich ist: das Treffen und Musizieren in den Gemeindegruppen, Geselligkeit und Gemeinschaft. Hoffen wir, dass das bald wieder möglich wird.
Bitte lesen Sie die Kirchennachrichten mit dem Vorbehalt, dass bei manchen angezeigten Terminen nicht sicher feststeht, ob sie wirklich stattfinden können. Informieren Sie sich auf der Website, wo Sie auch ein „Wort zur Woche“ (Video), Lesepredigten und Musik aus unseren Kirchen zu finden sind: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.
Bleiben Sie behütet und gesund!
Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Hans-Peter Hasse

Kirchgeldbrief 2020

Liebe Gemeinde,
im Pfarramt sind in den letzten Tagen Anrufe eingegangen, in denen Gemeindeglieder nach dem Kirchgeldbrief fragten, der sonst immer im April im Briefkasten steckte. Die Kirchgeldbriefe sind kurz vor der Corona-Krise in der Druckerei fertiggestellt worden und liegen seitdem im Pfarramt. Wir hatten uns gegen eine sofortige Verteilung entschieden, weil der Inhalt des Textes mit den neuen Realitäten der Corona-Zeit nicht zusammenpasste. Aber gerade die Erfahrungen der zurückliegenden Wochen lassen uns noch einmal einen ganz neuen Blick auf den Wert von Gemeinschaft und Gemeinde werfen. Es ist und bleibt unsere starke Hoffnung, dass wir wieder in ein Gemeindeleben zurückkehren können, das uns stärkt und aufrichtet und in fröhlichen Feiern immer wieder Erfahrungen der Nähe zueinander und zu Gott schenkt. In diesem Sinne werden wir demnächst den Kirchgeldbrief (unverändert) zur Verteilung bringen. Der Kirchgeld-Erinnerungsbrief, den wir im Herbst verschicken, wird hoffentlich schon von der Rückkehr zu einem „normalen“ Gemeindeleben berichten können und auch davon, dass Konzerte, Begegnungen und festliche Gottesdienste wieder möglich sind. Ein herzliches Dankeschön all denen, die Ihr Kirchgeld schon jetzt Ihrer Gemeinde zur Verfügung stellen können!
Im Namen des Kirchenvorstandes grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Albert Hantsch

Der Friedhof - ein Ort des Lebens!

Unser Striesener Friedhof ist nicht nur ein Ort des Abschieds und der Trauer. Er ist auch ein Ort des Lebens und Ausdruck der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten. Nach meiner fast zweijährigen Arbeit als Friedhofsverwalter fallen mir mehrere Menschen ein, für die der Striesener Friedhof zu einem Ort des Lebens geworden ist – ein Ort, der irgendwann dazu gekommen ist zu ihrem Leben, weil ein Mensch gestorben ist, den sie lieben und der nun hier begraben liegt. Besuche auf dem Friedhof und die Grabpflege helfen, die Trauer zu bewältigen. Der Friedhof ist für sie nicht mehr nur ein Ort des Abschieds.
Unser Friedhof in Striesen ist als Grünfläche eine Oase der Stille. Ein Besuch kann auch eine Auszeit vom hektischen Alltag, von Sorgen, Nöten und Verpflichtungen bedeuten. Fernab vom Trubel des städtischen Lebens laden unsere Bänke zum Verweilen und Innehalten ein. In der Ruhe können sich Gedanken fokussieren und Freiräume des Denkens entstehen.



Entenpaar in einer alten Kastanie auf dem Striesener Friedhof


Unser Friedhof ist auch ein Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Hasen, Eichhörnchen und zahlreiche Vogelarten habe ich während meiner Arbeit schon sehen können. Ganz besonders wohl fühlte sich unser Entenpärchen, welches im letzten Jahr in eine alte Kastanie eingezogen war. Verschiedenste Baumarten - z. B. Ahorn, Birken, Eichen und Linden - sind auf dem Friedhof zu finden, wie auch Rhododendronsträucher und Weißdornhecken. Der Laubfall und die Beschattung werden von manchem Nutzer als störend empfunden, dabei dienen heimische Laubgehölze einer Vielzahl von Tieren als Unterschlupf, Brutplatz und Nahrungsquelle - sie sind ein Ort des Lebens.
Ein Lebensort ist unser Striesener Friedhof auch für die rumänisch-orthodoxe-Kirchgemeinde „Mariä Verkündigung“. Sie feiert regelmäßig mit Pfarrer Sebastian Vasile Schipor ihren Gottesdienst in unserer Friedhofskapelle. Lassen Sie uns den Striesener Friedhof als einen Ort des Lebens bewahren. Er spendet Hoffnung, Kraft und Mut für Trauernde, ist Erholungsort und Ruhepunkt für Spaziergänger, Lebensraum für Tiere und Pflanzen und ein wunderbarer Ort für diejenigen, die hier als Grabpfleger/innen, Gärtner/innen und Verwaltungsangestellte tätig sein dürfen.

Es grüßt Sie herzlich
Heiko Pfriem
Friedhofsverwalter des Striesener Friedhofs



<p>Monatsspruch Juni</p> <p>Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.</p> <p>1 Könige 8, 39</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>1. Juni Pfingstmontag</p>	
<p>7. Juni Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p> <p>20.00 Uhr Taizégebet</p>
<p>14. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>21. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>24. Juni Johannistag</p>	<p>18.00 Uhr Andacht auf dem Johannisfriedhof (Andachtsplatz) Pfarrer Dr. Ilgner</p>
<p>28. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Zirkler</p>


Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt.

Die nächsten Termine: 9. + 29. Juni / 14. + 28. Juli.



Taizé-Gebet: 7. Juni + 12. Juli

 „Ein Leben in Gemeinschaft kann ein Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe und nur Liebe ist.“ Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir das gemeinsame Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten um 20 Uhr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Offene Kirchen

In den Frühjahrs- und Sommermonaten sind unsere drei Kirchen wieder geöffnet: immer mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr.



<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>10.00 Uhr Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>	
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikant Herrmann</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr Festgottesdienst zum 111. Kirchweihfest PfarrerIn Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>18.00 Uhr Andacht auf dem Striesener Friedhof Pfarrer Hantsch</p>	
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>

Lassen Sie sich dazu einladen, hier „Pause“ zu machen und Ruhe zu finden.



In der Bethlehemkirche ist die Sommerausstellung zu sehen: „Wer willst Du sein? Fotografien von Henrik Flemming, Texte von Lothar Petzold“.

Zu einem Exponat ist am 5. Juli eine Bilderpredigt geplant, siehe dazu unten S. 13.

Christenlehre und Kindergruppen im neuen Schuljahr

Über die Planung der Angebote für Kinder im neuen Schuljahr informieren wir auf unserer Homepage zum Beginn der Sommerferien.

Herzlich eingeladen wird zum Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahrs in der Versöhnungskirche am 6. September, Beginn: 9.30 Uhr.

<p>Monatsspruch Juli</p> <p>Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.</p> <p>1. Könige 19, 7</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>5. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse</p>
<p>12. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>20.00 Uhr Taizégebet</p>
<p>19. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>18.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>26. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis</p>	

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr Taufgedenkgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Band „Nomeso“ Pfarrerinnen Arnold</p>
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>	
<p>9.30 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p>	<p>18.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerinnen Arnold</p>

Sommerrätsel: Was ist das?



Damit Sie im Sommer nicht in ein Sommerloch fallen, haben wir uns für Sie ein Sommerrätsel überlegt. Die Frage zum oben gedruckten Bild, das an der Mittelmeerküste fotografiert wurde, lautet schlicht: Was ist das?

- A: Fischfangerät
- B: Hebewerk
- C: Klippensprungturm
- D: Vogelbeobachtungsstation
- E: Klausen eines Eremiten
- F: Pfahltoilette
- G: Wachposten zur Kontrolle des Schmuggels (Denkmal)
- H: „Casa lignea“, maritimes Kunstwerk

Als Antwort genügt ein Buchstabe. Die Redaktion freut sich über inspirierende Erläuterungen zum Objekt. Die Antwort schicken Sie bitte per Email an Pfarrer Hasse: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de oder per Post

an das Pfarramt. Einsendeschluss: 24. Juni. Als Preis wird ein Umtrunk mit dem Redaktionsteam der Kirchennachrichten ausgelobt, der am 25. August im „Schillergarten“ stattfindet und an dem bis zu fünf Gewinner/ Gewinnerinnen teilnehmen dürfen. Bei mehr als fünf richtigen Einsendungen entscheidet das Los, wer dabei ist. Viel Freude beim Rätseln wünscht Ihnen das Redaktionsteam der Kirchennachrichten.

Gottesdienstzeiten im Sommer

Wie in den vergangenen Jahren gibt es während der Sommerferien eine „Sommerregelung“ für die Gottesdienste. In der Versöhnungskirche findet der Gottesdienst immer zur gewohnten Zeit um 9.30 Uhr statt. In der Bethlehemkirche und in der Heilig-Geist-Kirche feiern wir die Gottesdienste im Wechsel 14-täglich. Bitte beachten Sie, dass wir in diesem Sommer auch einige Gottesdienste geplant haben, die um 18.00 Uhr beginnen.



Keine Kindergottesdienste in den Ferien

Aufgrund der Corona-Pandemie können während der Sommerferien leider keine Kindergottesdienste angeboten werden.



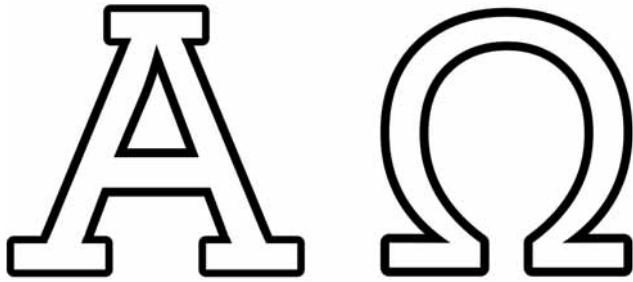
Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
 Sozialstation, Pohlandstraße 35
 Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 5441
 Tagespflege, Dornblühstr. 21: Tel. 314 66463
 Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 0876

	Blasewitz  Heilig-Geist-Kirche
* gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden	
Kirchenmusik	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 20.00 Uhr 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
Kinderkreise	
Junge Gemeinde	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	Frauensalon trifft sich nach Vereinbarung: Tel. 264 00 95
Seniorengruppen	Seniorenkaffee mittwochs 10.06. + 24.06. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet sonntags 07.06. / 12.07. 20.00 Uhr in der Kirche
	Bibel im Gespräch dienstags 30.06. / 28.07. 14.30 Uhr, Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr, in der Kirche, anschl. Frühstück (nicht in den Schulferien)

Striesen  Versöhnungskirche	Tolkewitz  Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags	Kleine Kurrende 3-6 Jahre donnerstags 16.30 Uhr
Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	KurrendeKids* ab 1. Klasse mittwochs 16.15 Uhr
Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr	
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30 - 18.15 Uhr	
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	
Jungbläser montags 17.30 - 18.15 Uhr	
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.00 - 10.30 Uhr	
Christenlehre montags: 1.-3. / 5+6. Klasse dienstags: 1.+2./3.+4. Klasse mittwochs: 3.+4. Klasse	
Frauentreff donnerstags 18.06. Keramik glasaieren 16.07. Papierblumen 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis dienstags 02.06. Med. in Dreikönigskirche 07.07. Sommerfest 20.00 Uhr im Pfarrhaus	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 03.06. / 01.07. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 16.06. / 15.07. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
	Bibelseminar montags 15.06. + 13.07. 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 27.07. 18.15 Uhr, Große Sakristei	
Besuchskreis Montag 27.07. 17.00 Uhr, Große Sakristei	Hauskreis I donnerstags, 20.00 Uhr Kontakt über Tel. 275 774 64
Tanzkreis 05.06. + 26.06. / 17.07 19.00 Uhr im Gemeindesaal	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41

ALPHA UND OMEGA



Liebe Kinder, ihr habt bestimmt schon diese Zeichen auf der Osterkerze, auf Kreuzen, auf Altardecken, auf Grabsteinen oder irgendwo in Kirchen gesehen. Ihr könnt die beiden Buchstaben gern farbig ausmalen. Hier noch einmal in anderer Form:



Aber was bedeuten sie eigentlich? Das Alpha (A) ist der erste und das Omega (Ω) der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Sie werden auch übersetzt als das A und O (von A bis Z), Anfang und Ende, das Erste und das Letzte, stehen für das allumfassende, ewige Sein und Wesen Gottes und der Schöpfung, für Christus als den Ersten und Letzten. So wie die beiden Buchstaben A und Ω das Alphabet einrahmen, so umfasst Jesus Christus das Leben der Welt. Mit seiner Liebe begleitet er das Leben jedes einzelnen Menschen vom Anfang bis zum Ende. Jesus sagt: „Ich bin das A und das Ω, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“ (Offenbarung 22, 13).

Natürlich hat sich wieder unser kleines Kirchenmäuschen irgendwo auf dieser Seite versteckt. Findet ihr es?

Jubelkonfirmation: verschoben auf 2021

Die für den 7. und 14. Juni geplante Jubelkonfirmation können wir in diesem Jahr aufgrund der Corona-Epidemie leider nicht feiern. Das Fest wird verschoben auf den 30. Mai (Trinitatis) 2021.

Wir bedauern die Absage sehr und bitten alle Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden um Verständnis. Im nächsten Jahr werden wir Sie rechtzeitig informieren und erneut zur Jubelkonfirmation einladen.



Festgottesdienst zum 111. Kirchweihfest: 21. Juni „Wir danken alle Gott mit Herzen, Mund und Händen“



Am 2. Sonntag nach Trinitatis erinnern wir in der Versöhnungskirche an die Kirchweihe am 20. Juni 1909. In diesem Jahr feiern wir ganz bewusst „mit Herzen, Mund und Händen“.



Die Gehörlosenseelsorge der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens feiert mit uns ihr 100jähriges Bestehen in Dresden. Mit und unter Pfarrer Wollrab war die Versöhnungskirche das Zentrum der Gehörlosengemeinde.



Gebärde für Gehörlosigkeit

Die Festpredigt hält Pfarrerin Kerstin Kluge in ihrer Funktion als Landesbeauftragte für Gehörlosenseelsorge. Beginn des Gottesdienstes: 9.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir im Ehrenhof gemeinsam feiern. Der Förderverein der Versöhnungskirche gibt einen Empfang am plätschernden Brunnen. Lassen Sie uns gemeinsam anstoßen und Süßes oder Herzhaftes genießen. Wir freuen uns auf Sie!

Johannistag: 24. Juni

Am Johannistag wird zu Führungen und Andachten auf unseren Friedhöfen eingeladen.

Striesener Friedhof:

10-16 Uhr Beratungsangebot für Bestattungsmöglichkeiten, Grabpflege und Gestaltung der Grabstätten.

18.00 Uhr Andacht mit Pfarrer Hantsch und dem Posauenchor der Versöhnungskirche vor der Friedhofskapelle. Im Anschluss: Friedhofsführung.



Blick in den Altarraum der Kapelle des Striesener Friedhofes

Johannisfriedhof:

18.00 Uhr Andacht mit Pfarrer Dr. Ilgner auf dem Andachtsplatz; bei Regen in der Kapelle.

„Rente und Steuern“ - Informationsvortrag: 26. Juni

Gesetzliche Renten sind steuerpflichtig. Ob ein Ruheständler tatsächlich Steuern zahlen muss, hängt allerdings von mehreren Faktoren ab, etwa dem Jahr des Rentenbeginns, der Höhe und Art der Rente und



weiteren Einkünften. Der Informationsvortrag wird einen Überblick über die Grundzüge der Besteuerung von Renten, Pensionen und Einkünfte aus Kapitalvermögen geben. Die in den letzten Jahren verabschiedeten steuerrechtlichen Neuerungen werden thematisiert ebenso wie auch die Erhöhung des Grundfreibetrages. Wie sich das Steuerrecht für Rentner konkret auswirkt, erklären Referenten des Finanzamtes Dresden Süd. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen.

Das Begegnungs- und Beratungszentrum für Senioren der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V. lädt Sie zu diesem Informationsvortrag in das Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 ein. Beginn: 14.00 Uhr. Eintritt: Spende.

Kirchen kino „Eine Liebe in Königsberg“: 2. Juli



Der letzte Wille seiner verstorbenen Mutter führt den Dresdner Bauunternehmer Walter Steinhoff (Wolfgang Stumph) auf eine ungewöhnliche Reise



ins ehemalige Ostpreußen. Hier begegnet er der jungen, attraktiven Reiseführerin Nadeshda und einer rätselhaften schönen Frau, die für ihn große Bedeutung gewinnt. Er findet zu einer neuen Identität und – mit vielen tragikomischen Turbulenzen – zu einem anderen Verhältnis gegenüber der unbekanntenen verlorenen Heimat seiner Vorfahren und den heute dort lebenden Menschen.

Gemeindehaus an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Bilderpredigt: 5. Juli



Im Rahmen des Begleitprogramms zur Sommerausstellung „WER willst Du sein? Fotografien von Henrik Flemming, Texte von Lothar Petzold“ wird zu einer Bilderpredigt über ein Exponat – die unten abgebildete Fotografie – in die Bethlehemkirche eingeladen.

Können Bäume Prediger sein? Ja, das ist möglich! Der Schriftsteller Hermann Hesse (1877-1962) hat sich darüber geäußert: „Bäume sind für mich immer die eindringlichsten Prediger gewesen. Ich verehere sie, wenn sie in Völkern und Familien leben, in Wäldern und Hainen. Und noch mehr verehere ich sie,



Henrik Flemming: Ohne Titel. Fotografie, 2009.

wenn sie einzeln stehen. Sie sind wie Einsame. Nicht wie Einsiedler, welche aus irgendeiner Schwäche sich davongestohlen haben, sondern wie große, vereinsamte Menschen, wie Beethoven und Nietzsche. In ihren Wipfeln rauscht die Welt, ihre Wurzeln ruhen im Unendlichen; allein sie verlieren sich nicht darin, sondern erstreben mit aller Kraft ihres Lebens nur

das Eine: ihr eigenes, in ihnen wohnendes Gesetz zu erfüllen, ihre eigene Gestalt auszubauen, sich selbst darzustellen. Nichts ist heiliger, nichts ist vorbildlicher als ein schöner, starker Baum.“

Bilderpredigt von Pfarrer Dr. Hasse, Beginn: 9.00 Uhr. Die Bilderpredigt wird auch in der Heilig-Geist-Kirche um 10.30 Uhr gehalten.

Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs: 7. Juli



Der neue Kurs für die Konfirmation im Frühjahr 2022 beginnt im Oktober 2020. Beinahe alle Jungen und Mädchen unserer Kirchengemeinde, die jetzt noch im 6. Schuljahr sind, haben eine Einladung für den Informationsabend am 7. Juli zugeschickt bekommen, an dem wir unsere Konfirmandenarbeit vorstellen; Saal der Versöhnungskirche, Beginn: 17.00 Uhr. Dabei werden auch die Anmeldebögen zum Konfirmandenkurs ausgegeben. Sollten Sie noch keinen Brief bekommen haben, dann zögern Sie nicht und melden sich bitte im Pfarramt. Die Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf Seite 24 der Kirchennachrichten. Sagen Sie den Termin bitte auch an Interessierte weiter.

In der Landeskirche Sachsens nehmen die Konfirmanden zwei Jahre am vorbereitenden Konfirmandenkurs teil. Dieser beginnt mit dem neuen Schuljahr und kann mit der Konfirmation oder Taufe im Frühjahr 2022 abgeschlossen werden.

Kirchenvorstandswahl 2020

Bereits in den vorigen Kirchennachrichten wurde auf die kommende Neuwahl des Kirchenvorstandes (KV) am 13. September 2020 hingewiesen und um Beteiligung beim Finden geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten gebeten.

An dieser Stelle folgt ein Überblick über die nächsten Schritte auf dem Weg zur Wahl:

- Das Ortsgesetz über die Zusammensetzung des KV wurde vom derzeitigen KV beschlossen. Nach diesem Beschluss besteht das neu zu wählende Leitungsgremium aus 14 Gemeindegliedern und den Inhabern der 3 Pfarrstellen, also insgesamt 17 Personen. Von den Laien sind 10 zu wählen und 4 durch Berufung zu bestimmen.

- Derzeitige Aufgabe, an der sich jedes Gemeindeglied beteiligen soll, ist die Gewinnung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten. Jeder kann Vorschläge einreichen. Vorgeslagen werden können wahlberechtigte Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Es sollen aktive Gemeindeglieder sein, die die Heilige Schrift als für ihr Leben verbindlich bejahen, Jesus Christus als ihren Herrn bekennen und sich um eine christliche Lebensführung bemühen. Erwartet wird, dass sie bereit sind, ihre Kräfte und Fähigkeiten in den Dienst der Leitung und Entwicklung unserer Gemeinde zu stellen. Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten unserer Gemeinde unterschrieben und damit unterstützt sein. Diese Wahlvorschläge müssen spätestens bis zum 2.08.2020 im Pfarramt eingereicht sein. Formulare dafür sind seit Mai im Pfarramt und in den Kirchen erhältlich.



- Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen, die finanziellen Lasten der Landeskirche und der Ortsgemeinde mittragen, soweit sie dazu verpflichtet sind, und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist.

- Für die Gemeinde wurde eine solche Wählerliste erstellt, in die ab sofort und bis zum 6.9.20 im Pfarramt Einsicht genommen werden kann. Da nur diejenigen an der Stimmabgabe teilnehmen können, die in der Wählerliste korrekt verzeichnet sind, sollte jedes Gemeindeglied die Existenz und Korrektheit seiner Eintragung überprüfen. Die Schließung der Wählerliste erfolgt am 6.9.20. Einsprüche gegen die Vollständigkeit oder Richtigkeit der Wählerliste können nur geprüft werden, wenn sie bis zum 16.8.20 schriftlich und unter Angabe von Gründen an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

- Bekanntgabe der Kandidatenliste: 9.8.2020

- Vorstellung der Kandidaten in einem Gemeindeabend: 31.08.2020, 19.30 Uhr Gemeindehaus Versöhnungskirche

- Wahl: 13.9.2020, 9.00 - 9.45 Uhr und 11.00 - 14.00 Uhr, Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13, dazwischen zentraler Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

Wenn Sie Fragen haben zur Wahl des Kirchenvorstandes, sprechen Sie bitte die amtierenden Kirchvorsteher, die hauptamtlichen Mitarbeiter oder die Mitarbeiterinnen im Pfarramt an.

Eine Information der Landeskirche zu den Kirchenvorstandswahlen finden Sie auf der Webseite der Landeskirche unter:

https://engagiert.evks.de/fileadmin/userfiles/EVLKS_engagiert/E._Materialien/PDF_Materialien/Broschue_re_KV_Wahlhilfe_2020_final.pdf

Neu: Website des Striesener Friedhofs

Gern wollen wir Sie an dieser Stelle dazu einladen, die neue Website des Striesener Friedhofs zu besuchen, der zu unserer Kirchengemeinde gehört. Der Striesener Friedhof ist neben dem Johannisfriedhof einer der schönsten Stadtteil-Friedhöfe im Dresdner Osten. Bei einem Spaziergang kann man ihn nicht nur als „Friedhof“, sondern auch als Parkanlage erleben. Damit leistet der Striesener Friedhof auch einen Beitrag zum Stadtklima und zum Artenschutz. Er dient nicht nur der Erinnerung an die Toten, sondern ist für den Stadtteil auch ein Ort der Erholung. Wie schön, dass auf dem Friedhof auch Tiere zu Hause sind (s. oben Seite 3)!



www.Striesener-Friedhof-Dresden.de

**Akustiktest in der Heilig-Geist-Kirche:
ein Aprilscherz!**

Der Akustik- und Sehtest, zu dem am 1. April in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen wurde, war – wie kann es anders sein? – ein Aprilscherz! Weil damit auch die angekündigte Lesung jüdischer Witze aus der Sammlung von dem ehemaligen Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland Paul Spiegel (1937-2006) ausfiel, sei zum Trost an dieser Stelle ein Witz daraus zitiert:



Ein jüdischer Tourist kommt an den See Genezareth. Dort steht ein kleines Boot zur Überfahrt bereit. Er geht hin und fragt den Bootsführer mit jiddischem Akzent: „Entschuldigen se bitte die Frage, was kostet hinieber zu fahren ieber de See Genezareth?“. Der Bootsmann schaut ihn an und sagt: „Zwanzig Schekel.“ „Zwanzig Schekel? Das ist aber a bissele viel!“, antwortet der Mann. „Mein lieber Freund, das ist der See Genezareth. Über diesen See ist Christus zu Fuß gegangen!“, erwidert der Bootsführer. „Ka Wunder bei den Preisen!“, antwortet der jüdische Tourist.
Quelle: „Jetzt mal Tacheles“. Die jüdischen Lieblingswitze von Paul Spiegel. 4. Aufl. 2009.

Besser Hören und Sehen ...

... das war und ist der verständliche Wunsch all der Menschen, die in den Kirchen und Gemeindehäusern unserer Gemeinde zusammen Gottesdienste feiern, Vorträge erleben, Kinder-, Jugend- oder Seniorenarbeit betreiben und noch vieles mehr. An drei Standorten sind wir da gut ausgestattet: Die neu installierte Akustikanlage in der Versöhnungskirche ist seit 2019 in Betrieb. Danke für alle Spenden, die dazu beigetragen haben, dass dieses große Projekt jetzt auch abschließend finanziert ist! Im Saal im Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 gibt es seit der Sanierung eine neue, fest eingebaute und elektrisch bedienbare Leinwand und neue Lautsprecher. Die Bethlehemkirche ist schon seit ihrer Sanierung (2006) mit einer guten Lautsprecheranlage ausgestattet. Aber an anderen Orten gibt es berechtigterweise noch offene Wünsche. Zuerst ist da die Heilig-Geist-Kirche im Blick. Auf den Emporen ist schon seit Jahren nur noch ganz wenig zu verstehen und auch im Kirchenschiff ist die Wirkung der Tonanlage sehr mangelhaft. Das ist kein Wunder, wenn man weiß, dass Technik und Verkabelung weit über 40 Jahre alt sind. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass hier das nächste größere Projekt innerhalb der Aktion „Besser Hören und



Sehen“ realisiert werden soll. Die Planungen dafür werden derzeit angeschoben. Daneben geht es in Striesen weiter mit einer Modernisierung der Lautsprecheranlage im großen Saal des Gemeindehauses. Hier finden Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen statt, die auch entsprechend „beschallt“ werden müssen. Im Bereich der Bethlehemkirche ist die Verbesserung der Kirchenkino-Technik geplant. Für all diese Vorhaben erbiten wir Ihre finanzielle Unterstützung. In den drei Kirchen



veraltete Tontechnik in der Heilig-Geist-Kirche

sammeln wir am Ausgang für das Vorhaben des jeweiligen Standortes. Größere Spenden können Sie gern auch über das Pfarramt tätigen und festlegen, welchem Vorhaben es von ihnen zugedacht wird. Die Kontoverbindung finden Sie auch auf der Rückseite der Kirchennachrichten. Schon hier ein Danke für ihre Gabe!
Ihr Pfarrer Albert Hantsch

Neu: Katholische Pfarrei St. Elisabeth

Am 7. Juni wird die „Katholische Pfarrei St. Elisabeth Dresden“ gegründet. Drei katholische Kirchengemeinden im Dresdner Osten und Südosten - die Herz-Jesu-Gemeinde Dresden-Johannstadt, die Gemeinde „Heilige Familie“



Friedrich Press (1904-1990):
St. Elisabeth, 1951.
Dresden, St. Joseph Stift.
Foto: Kunstdienst/ Steffen Krüger.

Dresden-Zschachwitz und die Gemeinde Mariä Himmelfahrt Dresden-Striesen - schließen sich nach einem längeren Erkundungsprozess als eine große Kirchengemeinde zusammen. Als so genannte Verantwortungsgemeinschaft haben sie die Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren bereits eingeübt, die unter dem biblischen Leitwort stand: „Nehmt einander an und seid das Licht der Welt!“ (Römer 15, 7; Matthäus 5, 14). Der demokratisch gewählte neue Name der Gemeinde zeigt an, dass sich die Gemeinde mit dem Leben und Wirken der Heiligen Elisabeth von Thüringen (1207-1231) identifiziert, die als ein herausragendes Vorbild der christlichen

Nächstenliebe und Caritas in die Geschichte eingegangen ist. Wir wünschen unseren katholischen Schwestern und Brüdern alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg, der ein ökumenischer Weg sein wird. Denn uns verbindet eine lebendige Gemeinschaft in Jesus Christus.

Aufgrund der Corona-Pandemie muss der ursprünglich für den 7. Juni vorgesehene Festgottesdienst mit dem Bischof auf den 22. November verschoben werden. Informationen zum Fest der Pfarrei Gründung und zu den Angeboten der Kirchengemeinde sind im Internet auf den bisherigen Websites der drei Gemeinden und auf dem Portal www.katholisch-dresden-ost.de zu finden.

Jubiläum der Evangelisch-Methodistischen Zionskirche

Vor 75 Jahren - am 6. August 1950 - wurde die Zionskirche in der Augsburger Straße 59 eingeweiht - einer der ersten Kirchneubauten in Sachsen. Der Neubau war notwendig



geworden, da die Kirche der Evangelischen Gemeinschaft in der Dresdner Altstadt in der Nacht vom 13. zum 14. Februar 1945 zerstört worden war. Unsere Evangelisch-Methodistische Schwesterkirche feiert in diesem Jahr noch ein weiteres Jubiläum: die Vereinigung der Evangelischen Gemeinschaft und der Bischöflichen Methodistenkirche vor 50 Jahren. Beide Jubiläen sind für die Evangelisch-Methodistische Kirche ein Anlass, zu Abendmusiken, Offener Kirche und besonderen Veranstaltungen einzuladen. Gern geben wir diese Einladung auch an unsere Gemeinde weiter. Unseren methodistischen Schwestern und Brüdern in Christus wünschen wir Gottes Segen für alle Vorhaben und für das Wohl der Gemeinde.

Infos unter: www.atlas.emk.de/emk-dresden-zionskirche

Dank an unsere Webmaster:

Gudrun Pielenz und Steffen Milde

Seit dem Beginn der „Corona-Zeit“ im März hat sich die Website unserer Kirchengemeinde zum wichtigsten Instrument der Kommunikation in unserer Gemeinde entwickelt, denn nur hier – auf der Homepage – konnten wir für Sie Informationen, geistliche Impulse und Anregungen einstellen, die inzwischen eine große Resonanz gefunden haben. Unermüdlich, fast täglich und mit immensem Einsatz an Zeit und Kraft haben Gudrun Pielenz und Steffen Milde als „Webmaster“ unserer Gemeinde ihr Bestes gegeben, um tagesaktuell Audiodateien (Musik aus unseren Kirchen, das Geläut der Glocken), Videobotschaften (das „Wort zur Woche“), Texte und Bilder („Erlebt und Gesehen“) auf der Website zu installieren, immer im konstruktiven Austausch mit denen, die die „Botschaften“ inhaltlich vorbereiten. Die

technischen Abläufe sind dabei alles andere als „einfach“. Der Umgang mit den Daten und Programmen erfordert Professionalität. Das bringen unsere Webmaster mit und gestalten so für unsere Gemeinde die mediale Kommunikation auf einem hohen Niveau – „ehrenamtlich“, das muss dazu gesagt werden. Man kann nur staunen und sich freuen, dass das so in unserer Gemeinde möglich ist. Hinter dem technischen Begriff „Website“ stehen Menschen, die mit Herzblut intensiv daran arbeiten es verdienen, dass ihnen heute einmal öffentlich ein Dank ausgesprochen wird. Die Web-Arbeit selbst ist nicht öffentlich, sondern wird zu Hause am Rechner getan.



Gudrun Pielenz ist freiberuflich mit Webgestaltung befasst und verbringt täglich viele Stunden an ihrem Arbeitsplatz in Laubegast. Hier arbeitet sie mit zwei Bildschirmen – anders würde es nicht gehen.

Steffen Milde sehen wir hier nicht an seinem Rechner, sondern auf seinem Rennrad. Er ist sportlich viel unterwegs zum Ausgleich für die bewegungsarme Arbeit am PC. Seine Schnelligkeit auf dem Rad hat



Rückwirkungen auf die Gestaltung der Website. Denn oft kommen Daten erst in letzter Minute an. Sie werden dann von ihm sofort bearbeitet und ins Netz gestellt. Schneller macht es keine Firma!

Im Namen unserer Kirchengemeinde danke ich Gudrun Pielenz und Steffen Milde sehr herzlich. Den besten und schönsten Dank können Sie jedoch selbst geben, indem Sie immer mal auf die Website schauen, was es dort Neues zu sehen gibt.

Hans-Peter Hasse

Rückblick: Kinderbibeltage 2020



„Salva la creación!“ – „Vamos!“, so schallte es vom 19. bis 23. Februar durch Striesen. 110 Kinder der ersten bis sechsten Klasse entdeckten die Schönheit und Bedrohtheit



unserer Welt. Am Freitagmittag schwärmten die Gruppen schließlich aus, um nur mal kurz die Welt zu retten: Mit Müllgreifern, Eimern und Handschuhen, die uns das Stadtbezirksamt Blasewitz zur Verfügung gestellt hatte, sammelten sie aus unseren Striesener und Blasewitzer Straßenzügen 108 kg Müll ein! So war das „Vamos!“ der Kinder also nicht nur ein folgenloser Ruf geblieben und hallt hoffentlich auch jetzt noch nach.



Herzlichen Dank an das große Mitarbeiter*innen-Team und für alle Unterstützung in den Wintertagen.

Merkt euch schon mal die nächsten Kinderbibeltage vor: Sie finden vom 17.-21. Februar 2021 statt.

Weltgebetstag in Blasewitz • Striesen • Tolkewitz und weltweit am 1. Freitag im März

Welch eine bewegende Idee: Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!

Seit 1887 Frauen in den USA und Kanada zum ersten Mal zu Frauengebetstagen verschiedener Konfessionen aufrufen, ist diese Bewegung nicht abgerissen. Ab 1927 hat sich der Weltgebetstag zur größten ökumenischen Bewegung entwickelt. 1947 brachten amerikanische Frauen als Zeichen der Versöhnung den Weltgebetstagsgedanken



nach Deutschland. 1949 fanden erstmals deutschlandweit Gottesdienste statt.

Die nachvollziehbare Geschichte des Weltgebetstages in Blasewitz, Striesen und Tolkewitz reicht bis in die 1970er Jahre zurück. In allen ehemaligen Gemeinden unserer Kirchgemeinde wurde der Weltgebetstag begangen: traditionell am 1. Freitag im März in Andachten, bei Kinder- und



Familiennachmittagen, in Familiengottesdiensten und während Kinderbibeltagen. Mit unterschiedlicher Beteiligung und Intensität feierten die Gemeinden gemeinsam und ökumenisch. In der Heilig-Geist-Gemeinde übernahm ab 1986 schrittweise ein Team junger Frauen die Verantwortung. Seit den 1990er Jahren wirkten Frauen aus der



Bethlehem-, der Versöhnungs- und der methodistischen Gemeinde im Team mit. In ökumenischer Verbundenheit werden seitdem alle Gemeinden im Stadtteil zu den Gottesdiensten am ersten Märzwochenende eingeladen. Nach 35 Weltgebetstagen hat das Team nun diese ehrenamtliche Arbeit aus der Hand gelegt. Viele Jahre gemeinsames Tun mit Mitarbeitenden der Kinder- und Konfirmand*innenarbeit, der Musik, der Technik und Verwaltung gehen zu Ende. 35 Mal wurden unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten gleichwertig zusammengetragen: Gestaltung, Technik, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Theologie, Verkündigung, Kochkunst, Bewirtung, Musik, Spiel, Computer und Kreativität. All das wurde in einer Ausstellung in der Heilig-Geist-Kirche noch einmal sichtbar.

Der Weltgebetstag wird auch künftig in Blasewitz, Striesen und Tolkewitz den Blick für die Welt weiten und frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen machen. Lassen Sie sich einladen!



Astrid Bodenstein

Danke!

Wir danken dem Weltgebetstagsteam und insbesondere Frau Astrid Bodenstein sehr herzlich für viele interessant und kreativ gestaltete Weltgebetstage. Der Kirchenvorstand

Verabschiedung von Kantor Detlev Küttler



Aufgrund der Corona-Pandemie war es leider nicht möglich, Kantor Detlev Küttler in einem Gottesdienst zu verabschieden. Deshalb konnte die Verabschiedung nur in einem kleinen liturgischen Rahmen stattfinden. In der Bethlehemkirche wurde Kantor Küttler am 19. März ein herzlicher Dank für sein Wirken in unserer Gemeinde ausgesprochen. Zugleich haben wir ihm den Segen für ihn und seine Familie für den weiteren Weg zugesprochen, der sie nach Aue ins Erzgebirge geführt hat, wo Herr Küttler seit April als Kirchenmusiker arbeitet. Wir haben ihm ein kleines Geschenk überreicht, das auf dem Bild auch zu sehen ist: Fan-Schals des FC Erzgebirge Aue mit Gutscheinen für Eintrittskarten für ein Fußballspiel und weitere sportliche Events für die ganze Familie. Das kam auch bei den sportbegeisterten Kindern Ferdinand und Therese gut an.

Aus Gründen des Datenschutzes wird dere Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Neuer Gedenkstein für das Grab von Horst Schlossar (1903-1964)

In Erinnerung und zum Gedenken an den sorbischen Maler Horst Schlossar (1903-1964), Meisterschüler von Otto Dix, wurde am 23. September 2019, seinem 116. Geburtstag, die Grabstätte des Malers auf dem Striesener Friedhof mit einem neuen Grabmal versehen und wiederhergestellt. Auf dem Gedenkstein wurde das dreiblättrige Lindenblatt, Symbol der Domowina, eingraviert.



Wir danken den Spendern Herrn Dr. Rudolf Lehmann und Sohn, Herrn Frank und Michael Schlossar mit Ehefrau, Frau Heike und Herrn Siegfried Wege und Herrn Juri Wuschansky.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass es auf dem Striesener Friedhof möglich ist, Grabpatenschaften für historisch bedeutende Grabdenkmale zu übernehmen.